

Gemeindeamt Arzl im Pitztal

☏ 6471 Arzl im Pitztal – Arzl 76

☎ (05412) 63102 📠 (05412) 63102-5

e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at

homepage: www.arzl-pitztal.tirol.gv.at



NIEDERSCHRIFT

über die 30. Gemeinderatssitzung am 25.03.2014

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:10 Uhr

Anwesend

Bürgermeister Siegfried Neururer (Vorsitzender)

VBgm. Andreas Huter, GR Peter Schrott, Ing. Adalbert Kathrein, Karlheinz Tschuggnall, Karlheinz Neururer, Mag. Wolfgang Neururer, Ing. Roland Plattner, DI Andreas Tschöll, Dir. Herbert Raggl, Ing. Johannes Larcher, Josef Knabl, Andrea Rimml, Birgit Raggl

Nicht anwesend und vertreten: Mag. Franz Staggl durch Alfons Götsch

Protokollführer

Barbara Trenkwaller

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und hält die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt den Antrag noch folgenden Punkte auf die Tagesordnung zu nehmen:

5. b) Beratung und Beschlussfassung über Durchführung der Veremssungsurkunde von DI Ralph Krieglsteiner (GZ: 8719, vom 04.12.2013) und Zuschreibung der Teilfläche 2 von der Gp. 3846/3 zur Gp. 5640/5 (Öffentliches Gut)

und

5. c) Beratung und Beschlussfassung über Auflassung der Gp. 5607 (Öffentliches Gut) – den Verbindungsweg zwischen Oberwaldried und Wald-Mairhof, mit Verkauf von Teilflächen an Barbara Wohlfarter, Albert Wohlfarter und Christian Krismer

Der Gemeinderat beschließt einstimmig obige Punkte noch auf die Tagesordnung zu nehmen.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls vom 25.02.2014

Das Protokoll wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

VBgm. Andreas Huter merkt an, dass unter Punkt 2 die Rücksprache mit dem Überprüfungsausschuss nicht stattgefunden hat.

2. Bericht zur Überprüfungsausschusssitzung am 11.03.2014

Der Obmann des Überprüfungsausschusses GR DI Andreas Tschöll berichtet, dass die Gemeindegasse zum 10.03.2014 überprüft und die Bestände anhand der vorliegenden Kontoauszüge und Tagesabschlüsse abgestimmt wurden. Die Barbestände bei der Raiffeisenbank Arzl mit € 113.299,49 und der Sparkasse Imst mit € 15.460,56 wurden mit den Kontoauszügen und den Tagesabschluss abgeglichen. Die Zahlungswege und Gebärungsartensummen stimmen zum Überprüfungsstichtag mit dem buchmäßigen sowie bestandsmäßigen Kassenstand überein und die Kassenführung hat somit keine nicht aufgeklärten Fehlbeträge aufgewiesen. Ebenso wurden die Rücklagen und Wertpapiere zum Überprüfungsstichtag geprüft, diese stimmen ebenfalls überein.

Der Rechnungsabschluss 2013 wurde von der Finanzleiterin Barbara Trenkwaller vorgelegt. Die Überschreitungen im Jahr 2013 wurden durchgesehen und besprochen, der ÜA war der Meinung, dass alle Überschreitungen erklärbar und somit gerechtfertigt sind. Die Ein- und Ausgaben in OH und AOH wurden durchgesehen, der tatsächliche Kassabestand, die Rücklagen, Wertpapiere und Verwahrkonten abgestimmt und die Finanzlage, sowie der Schuldendienst durchgesehen. Der ÜA konnte keine Unregelmäßigkeiten feststellen und die finanzielle Situation der Gemeinde ist in Anbetracht der allgemeinen Lage sehr gut.

Unter Punkt 3 wurde nochmals über die Zinssätze gesprochen und festgestellt, dass für die 2 Darlehen bei Raiffeisenbank Arzl im Pitztal ein Vorstandsbeschluss vorliegt und im Jahr 2012 vom Vorstand die vorgeschlagenen Mindestzinssätzen der Raiffeisenbank Arzl im Pitztal zustimmt unter der Voraussetzung, dass die Aufschlagsätze davon unberührt bleiben, somit bei einer Erhöhung des Zinsniveaus bzw. Überschreitung der Mindestzinssätze wieder die alten Aufschlagssätze zu gelten haben. Damit ist dieser Punkt geklärt.

Obmann DI Andreas Tschöll bedankt sich herzlich bei der FL Barbara Trenkwaller für die gute Zusammenarbeit.

3. Bericht der BH Imst – Gemeindereferat über die Gebarensprüfung 2014

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde Arzl im Pitztal vom Gemeinderevisor Hermann Reheis im Auftrag von Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner eine periodenmäßigen Prüfung durchgeführt hat. Im Zeitraum vom 26.11.2013 bis 27.02.2014 (5 Prüfungstage) prüfte Gemeinderevisor Reheis die Gebärung und Verwaltung der Gemeinde. Der Abschlussbericht wird dem Gemeinderat vorgelegt und durchbesprochen. Der Abschlussbericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4. Beratung und Beschlussfassung über Überschreitungen im Haushaltsjahr 2013

Der Bürgermeister bittet FL Barbara Trenkwaller die Überschreitungen im Jahr 2013 vorzutragen und zu erläutern. Jede Überschreitung ab einem Betrag von € 1.450,00 wird in der Jahresrechnung ausgewiesen und laut Vorlage dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat beschließt die Überschreitungen für das Haushaltsjahr 2013 einstimmig.

5a. Beratung und Beschlussfassung über Jahresrechnung 2013

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an den Bgm.-Stellvertreter Andreas Huter und verlässt das Sitzungszimmer.

Die Jahresrechnung 2013 wird dem Gemeinderat vorgelegt und durch besprochen. Im ordentlichen Haushalt beträgt die Einnahmenvorschreibung mit dem Rechnungsergebnis des Vorjahres € 5.963.688,93, ihr steht eine Ausgabenvorschreibung von € 6.006.436,82 gegenüber. 2013 ist im ordentlichen Haushalt ein Abgang von € 42.747,89 zu verzeichnen. Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen € 292.271,85 und Ausgaben € 490.618,57, somit ergibt sich ein Minus von € 198.346,72.

Die Gesamteinnahmen 2013 betragen € 6.255.960,78 und die Gesamtausgaben € 6.497.055,39. Die Jahresrechnung 2013 schließt mit einem Gesamtabgang von € 241.094,61.

FL Barbara Trenkwalder berichtet dem Gemeinderat, dass der Abgang nicht relevant ist, weil im ordentlichen Haushalt um € 460.000,00 Rücklagen gebildet wurden und im außerordentlichen Haushalt die Übernahme des „Tirolerhofes“ in Soll gestellt wurde.

Der tatsächliche Kassabestand zum 31.12.2013 weist einen Gesamt-Kassabestand – ist gleich Barbestand von € 128.760,05. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Arzl im Pitztal beträgt laut Jahresabschluss 23,33 % und der Gesamtschuldenstand beträgt zum Jahresende 2013 € 3.189.356,16.

Bgm.-Stellvertreter Andreas Huter hebt hervor, dass Revisor Andreas Huter von der BH Imst sehr lobenswert über die Führung der Gemeinde Arzl im Pitztal gesprochen hat. Der Bgm.-Stellvertreter gibt das Lob an die allg. Verwaltung, die Finanzverwaltung und den Überprüfungsausschuss gerne weiter und bedankt sich für die geleistete Arbeit. Er stellt an den Gemeinderat den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2013 und die Entlastung des Rechnungslegers.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Jastimmen die Jahresrechnung 2013 und die Entlastung des Rechnungslegers. VBgm. Andreas Huter dankt dem Gemeinderat für die Zusammenarbeit und Einheit.

Der Bürgermeister betritt das Sitzungszimmer und übernimmt wieder den Vorsitz. Er teilt mit, dass die Aufsichtsbehörde sehr erfreut ist über die Führung und Arbeit der Gemeinde Arzl und bedankt sich für das Vertrauen bei allen.

5b. Beratung und Beschlussfassung über Durchführung der Vermessungsurkunde von DI Ralph Krieglsteiner (GZ: 8719, vom 04.12.2013) und Zuschreibung der Teilfläche 2 von der Gp. 3846/3 an die Gp. 5640/5 - Öffentliches Gut (Alfred Schuler und Familie, Leins)

Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge der Aufteilung der Verlassenschaft von Theresia Schuler und einer damit verbundenen Bauländerweiterung auch eine Fläche von der Familie Schuler im Ausmaß von 93 m² für eine Verbreiterung der Straße (weil teilweise schon asphaltiert) im Bereich Leins-Karrertrög zur Verfügung gestellt wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Vermessungsurkunde GZ: 8719 vom 01.12.2013 von DI Ralph Krieglsteiner durchgeführt werden kann und dabei die in dieser Vermessungsurkunde vermerkte Teilfläche 2 aus der Gp. 3846/3 zur Gp. 5640/5 (Öffentliches Gut) in der EZ 730, KG Arzl i.P., zugeschrieben werden soll.

5c. Beratung und Beschlussfassung über die Auflassung der Gp. 5607 (Öffentliches Gut) – den Verbindungsweg zwischen Oberwaldried und Wald-Mairhof, mit Verkauf von Teilflächen an Barbara Wohlfarter, Albert Wohlfarter und Christian Krismer

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass heute Vormittag die Wegauflassung für Gp. 5607 – Verbindungsweg zwischen Oberwaldried und Wald-Mairhof stattgefunden hat. Die Anwesenden Barbara Wohlfarter, Albert Wohlfarter, Franz Knabl, Peter Krismer und Walter Krismer sind mit der geplanten Wegauflassung einverstanden. Die GP. 5607 wird bis zur letzten Säule der Terrasse Wald 30 aufgelassen und die Aufteilung des aufgelassenen Öffentlichen Gutes zwischen den Geschwistern Barbara und Albert Wohlfarter, sowie Christian Krismer lt. Vorläufiger Skizze, aufgeteilt. Es steht noch nicht fest, ob die Fläche von der Gemeinde verkauft (pro/m² € 75,00) oder in die Grundzusammenlegung eingebracht wird.

Der Gemeinderat stimmt mit 15 Jastimmen die Überlassung (Kauf oder Einbringung) der Restfläche an die og. Interessenten zu.

06. Diverse Berichte

a. Bürgermeister

Der Bürgermeister berichtet über seine Tätigkeiten seit Abhaltung der letzten Gemeinderatssitzung.

- | | |
|------------|---|
| 03.03.2014 | Besprechung mit den Vertreter der ÖBB betreffend Auflassung des Bahnschrankens nach Arzl. Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass er gegen eine Auflassung des Bahnschrankens ist, weil die alte „Arzlerwald Straße“ eine Ausweichstrecke für etwaige Notfälle ist. |
| 04.03.2014 | Besuch bei Nikolaus Tschurtschenthaler in Wald zum 90. Geburtstag. |
| 06.03.2014 | Baubesprechung mit den Vertretern der Wildbach und der Grundzusammenlegung. |
| 10.03.2014 | Sitzung betreffend einer „Pitztalwerkstatt“ von der Agenda 21. |
| 14.03.2014 | Schlussbesprechung mit dem Gemeinderevisor Hermann Reheis und AL Barbara Trenkwalder bezüglich Abschlussbericht von der Überprüfung der Gemeinde Arzl im Pitztal. |
| 14.03.2014 | Besprechung mit den Vertretern des VVT, Tourismusverbandes und den Bürgermeistern des Tales wegen Einsparungen bei den Bussen. Der Bürgermeister besteht auf den 1 Studentakt in Arzl außer am Wochenende (SA, SO und Feiertage) könnte man den Takt auf 2 Stunden kürzen. |
| 17.03.2014 | Die Arbeiten für den Gehsteig in Leins haben begonnen. |
| 19.03.2014 | Teilnahme an der Agrarvollversammlung der Agrargemeinschaft Blons. |
| 21.03.2014 | Teilnahme an der Agrarvollversammlung der Taschachalpe. Bei der Versteigerung wurde der Gamsbock um € 1.200,00 und die Gamsgeiß um € 1.050,00 versteigert. |
| 24.03.2014 | Teilnahme an der Vollversammlung des Naturparkes Kaunergrat. |

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Einbau des Lehrmittelzimmers in der Volksschule Arzl in der 17. Kalenderwoche erfolgen wird. Es sind noch einige Vorarbeiten, wie Elektroinstallationen, Parkettboden abschleifen und Arbeiten für den Bauhof im Vorfeld zu erledigen.

Für den bevorstehenden Besuch am Samstag in Maria Alm gibt es kein direktes Programm, man trifft sich im Zelt oder Hotel um die Mittagszeit.

b. Bauhof

Aufgrund der Ausfälle von Bauhofleiter Karlheinz Dingsleder und Horst Dingsleder ist der Bauhof sehr schwach besetzt. Trotzdem sind die Arbeiter schon fleißig beim Split zusammenkehren und die ganzen Verkehrsinseln zu bepflanzen. Der Weg im Gewerbegebiet BA 02 wird asphaltiert. Gleichzeitig wird auch das Wasser und der Kanal zum Bauplatz „Finazzo“ gelegt, das Kabel für die Straßenbeleuchtung mitgelegt und die Hydranten gesetzt.

c. Ausschuss

07. Eventuelle Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung

Keine Vorbringen.

08. Anfragen, Anträge und Allfälliges

GR Dir. Herbert Raggl bring vor, dass er immer wieder von Eltern angesprochen wird, dass das erste Postauto in der Früh mit Schülern total überfüllt ist. Vielleicht wäre es möglich, dass ein zweiter Postbus in der Früh fährt.

GR Karlheinz Neururer regt an, dass man einen Raum im Tirolerhof für eine Krabbelstube adaptieren soll. Er wäre auch dafür, dass die Gemeinde ein „Haus für Kinder“ schaffen sollte.

GR Karlheinz Tschuggnall beklagt sich über das unkontrollierte Parken am Osterstein. Die Gemeinde sollte dementsprechende Maßnahmen ergreifen und ein generelles Parkverbot erlassen. Der Bürgermeister teilt mit, dass er sehr wohl über die Parksituation am Osterstein informiert ist, gerade im Winter hat der Bauhof Probleme mit der Schneeräumung. Ein generelles Parkverbot ist nur so gut, so gut es kontrolliert wird. Er wäre eher dafür, dass die Bewohner vom Osterstein die Courage aufbringen und wirklich einmal die Polizei verständigen sollten.

GR-Ersatz Alfons Götsch meint, dass die Straßenbeleuchtungen bei den Zebrastreifen zu dunkel sind. Er nimmt das Beispiel von der Gemeinde Wenns, welche eine LED-Beleuchtung hat, die wesentlich heller ist.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Straßenbeleuchtungen bei den Zebrastreifen erst vor ca. 4 Jahren komplett ausgetauscht wurden und nach den genauen Richtlinien der Straßenverkehrsordnung errichtet wurden. Ein Austausch auf LED ist im Moment nicht vorgesehen.

GV Mag.arch Wolfgang Neururer stellt das Projekt „Umbau Tirolerhof“ vor. Er informiert den Gemeinderat, dass das Dachgeschoss samt Dachkonstruktion komplett abgerissen wird. In den 2 oberen Stockwerken sollen je 5 Wohnungen für „Betreutes Wohnen“ geschaffen werden. Im Moment gibt es noch keine konkreten Richtlinien für die Gestaltung von Wohnraum für Betreutes Wohnen, aber die Wohnungen sind so ausgerichtet, dass alle Räume behindertengerecht sind.

Im EG wird die gesamte Fläche für die Arztpraxis reserviert. Er hat die Einteilung der Praxis bereits mit Frau Dr. Claudia Gebhart abgeklärt und die Wünsche der Ärztin mit einbezogen. Der Bürgermeister und GV Mag.arch Wolfgang Neururer sind der Meinung, dass unbedingt vor Baubeginn ein Gespräch mit Frau Dr. Claudia Gebhart zu führen ist, wo bereits im Vorfeld abgeklärt und schriftlich festgehalten wird, auf wie viele Jahre der

Mietvertrag abgeschlossen wird und welche Umbaukosten sie übernehmen muss. Der Gemeinderat stimmt der Vorgangsweise zu.

Die Kellerräume werden nicht verändert, weil die Höhen sehr unterschiedlich sind und werden als Kellerabteile für die Wohnungen verwendet.

Die alte Kellerbar wäre ein idealer Raum für die Apotheke, Frau Gollner will jedoch die Lokalitäten in der Gemeinde im Moment nicht aufgeben.

Für genügend Parkplätze ist eine Parkgarage geplant, die direkt von der Hauptstraße erreichbar ist. Weitere Parkplätze wären auf dem Dach der Parkgarage. Der Zugang zur Arztpraxis und den Wohnung wäre über die Parkgarage mit Lift oder dem bestehenden Stiegenhaus vorgesehen.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass er das Projekt „Zubringerlift Arzl-Jerzens vorstellen möchte. Er hat sich schon lange Gedanken darüber gemacht, wie man die Situation „Zubringer“ zum Hochzeiger lösen könnte und ist auf die Idee gekommen, dass ein Zubringer von Arzl aus eine gute Variante wäre. In diesem Projekt wäre die Talstation mitten im Dorf (Fläche Siegele), mit einem Parkhaus, der Liftstation und Parkplätzen. Die Lifttrasse wäre komplett auf Arzler Gemeindegebiet. Eine Mittelstation wäre in Leins geplant, die auch für die neue Talabfahrt benutzt werden kann. Ein späterer Ausbau könnte auch von Wald aus gemacht werden. Damit wäre das ganz Gebiet erschlossen und würde das Schigebiet Hochzeiger sicherlich enorm aufwerten.

Im Gemeinderat entstand eine rege Diskussion über den Ort und Standort (Fläche zu klein, Verkehrsaufkommen im Dorf, Zufahrt u. m.). Der Großteil des Gemeinderates fand die Idee sehr gut und man soll weitere Gespräche mit den Betroffenen führen.

F.d.R.d.A.

Der Bürgermeister:
Siegfried Neururer

Rechtsmittelbelehrung:

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Kundmachungsvermerk:

An der Amtstafel angeschlagen: 10.04.2014 – 24.04.2014